

Nobel-dy

Sveid

194016-578/2

den 16.5.67

Verehrter Herr Professor Gierow !

Vielen herzlichen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 2. Mai. Die Aufforderung, an Ihrem Symposium teilzunehmen, ist eine grosse Ehre für mich. Dazu kommt noch, dass das von Ihnen skizzierte Programm mich ganz ausserordentlich interessiert, und ich sehr gerne an einer solchen Diskussion im engen Kreis teilnehmen würde.

Leider gibt es unüberwindliche Hindernisse. Das ist vor allem mein Alter. Ich bin nun 82 Jahre alt, und meine Lebensführung war so, dass ich eigentlich erst jetzt dazu komme, die für mich wichtigsten philosophischen Werke zu schreiben. Jetzt bin ich mit einem grossen Buch über die Ontologie des gesellschaftlichen Seins beschäftigt, und wenn ich es bis Ende dieses Jahres fertig bringen will, darf ich mir keinerlei Unterbrechung der Arbeit so interessant und anziehend diese auch sei, zu gönnen. Sie werden also verstehen, warum ich, mit grossem Bedauern, doch absagen muss.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

21